

# Ätherisch schön

**St. Galler Mode** Designerin Ly-Ling Vilaysane verwandelt mit ihrem Label **Aéthérée** heimische Stoffe in zeitlose Couture. **Odilia Hiller**

**E**s ist Freitagabend, 19.45 Uhr, als das letzte Kleid aus Ungarn eintrifft. Die Generalprobe für die grösste Modeschau, die sich Jungdesignerin Ly-Ling Vilaysane seit ihren Anfängen gönnt, ist noch in vollem Gange. Türöffnung wäre eigentlich um 19.30 Uhr gewesen. Vor dem Eingang stauen sich 360 Gäste. Hinter den Kulissen der Show des St. Galler Labels Aéthérée wächst die Hektik. Wir sind in... nein, nicht in Paris oder Mailand. Wir sind in St. Gallen.

Aéthérée – französisch für «ätherisch» – zeigt seine Sommerkollektion «Magic Romance» sowie die Herbst-/Winterkollektion 2012 unter dem Titel «Mushroom» diesmal in der Heimat. Ly-Ling Vilaysane, die das Schneiderhandwerk und Modedesign in Dornbirn und Paris von der Pike auf gelernt hat und seit einigen Jahren davon leben kann, hat seit Tagen kaum geschlafen.

## Die «Vorarlberger Connection»

Mit Talent, Freundlichkeit, Charme, Perfektionismus und Ausdauer nimmt die Appenzellerin mit Wurzeln in China und Laos

von St. Gallen aus scheinbar alle Hürden im toughen Modebusiness. Ihre Kollektionen verkauft sie als Prêt-à-Porter in kleinen, feinen Boutiquen auf drei Kontinenten. Ein New Yorker Agent kümmert sich um den amerikanischen Markt, wo sie in den letzten zwei Jahren am meisten expandierte. Seit 2008 hat sie jedes Jahr mindestens einen Designpreis gewonnen.

Vor und hinter der Bühne der Show vom vergangenen Freitag macht sich aber auch Ly-Ling Vilaysanes starke «Vorarlberger Connection» immer wieder bemerkbar.

Vom Hauptsponsor Hypobank bis zur Moderatorin des ORF, aber auch bei hochwertigen Stoffen aus dem benachbarten Österreich: Die Designerin verbrachte nach der Sekundarschule wichtige Jahre an der HTL Dornbirn.

In den Stunden vor der Show im Pfalz Keller vergeht der sonnigen Designerin das Lachen zeitweise. «Linda? Aurelia? Wo seid ihr? Sobald du fertig gelaufen bist, muss dein Schuh zu Flo.» – «Hey Models! Zuelose. Wer hat die Schuhe von Marika? Wir üben jetzt die Schuhübergabe.»

**Hey Models!  
Zuelose. Wer hat die  
Schuhe von Marika?  
Wir üben jetzt die  
Schuhübergabe.**

Ly-Ling Vilaysane



Bilder: Benjamin Manser

**Hohe Schneiderkunst:** Die Mode von Aéthérée im Pfalz Keller.



**Viele Hände** sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Show.

An der leicht verspäteten Show geht alles gut. Zur Feier des Tages tut der Pfalz Keller, als wäre er für Modeschauen erbaut: Perfekt passen die schlichten, aber raffiniert geschnittenen Kleider von Aéthérée in die geschwungenen Bögen des Gewölbes. Zufrieden strahlende Gesichter überall.

## Kundinnen glücklich machen

Am nächsten Morgen steht die Designerin wieder – noch immer praktisch ohne Schlaf – in ihrem Showroom an der St. Galler Bahnhofstrasse. Kaum eine Kundin verlässt ihn ohne kostbare Beute.

## Ly-Ling Vilaysane

Die 31jährige Modedesignerin ist im Jahr 2010 nach acht Jahren Paris nach St. Gallen zurückgekehrt. Dort hatte sie die Modeschule Esmod besucht und anschliessend als Designer David Szetos rechte Hand gearbeitet. Für ihr eigenes Label Aéthérée verarbeitet sie hochwertige Stoffe vorwiegend aus St. Gallen, Vorarlberg und Italien.